



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-2012
	Datum: 28.09.2015
von Herrn Fischer und Herrn Baumann, CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Nächtlicher Baulärm am Rübenkamp
Kleine Anfrage Nr. 149/2015 von Herrn Fischer und Herrn Baumann,
CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Die Deutsche Bahn AG baut derzeit unweit des Barmbeker Bahnhofs das dortige Kreuzungsbauwerk um. Diese Maßnahme ist dem zuständigen Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg am 27. April 2015 in öffentlicher Sitzung vorgestellt worden.

Der Regionalausschuss hat nachgefragt, ob diese Maßnahme ohne Lärmbelästigung in der Nacht von statten geht. Dies wurde von der Deutschen Bahn AG bejaht. Im Protokoll zur Sitzung sind darüber hinaus folgende beiden Vermerke zu finden:

a) Bei dem Einbau der Hilfsbrücken an der Baustraße im März, die die zukünftigen Stellen für die Güterlager der Brücken sein werden, sei durch die Träger zur Auflagerung der Hilfsbrücken großer Lärm verursacht worden, was Beschwerden zur Folge gehabt habe. Momentan verfasse die Deutsche Bahn AG Informationsschreiben für die Anwohner.

b) (...) der Teilrückbau des Bauwerkes tagsüber von statten gehen werde, sodass eine Lärmbelästigung in der Nacht ausgeschlossen sei.

Dennoch kommt es zu vermehrten Beschwerden von Anwohnern. Diese berichten, dass es keine Information seitens der Deutschen Bahn AG gegeben habe und das beispielsweise in der Nacht vom 24. auf den 25. September 2015 „...ein praktisch ununterbrochenes, stundenlanges Gebohre bzw. Pressluftgehämmere...“ zu hören war. Durch den Einsatz von Spezialmaschinen ist es zudem auch zu Erschütterungen der umstehenden Wohnhäuser gekommen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herren Bezirksamtsleiter:

Vorspann:

Für alle Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Umbau des Kreuzungsbauwerkes stehen, ist das Eisenbahn Bundesamt (EBA) direkt zuständig. Dem Fragesteller wird daher eine Anfrage gem. § 27 BezVG empfohlen. In der Anlage beigefügt, ist die letzte Anwohnerinformation der DB Netz.

1. *Hat das Bezirksamt Hamburg-Nord Kenntnis von dieser Maßnahme?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*

Das Bezirksamt wurde im Jahre 2012 beteiligt (der RegA hat am 12.11.2012 Kenntnis genommen).

- b. *Warum hat von Seiten des Bezirksamts keine Information der Anwohner stattgefunden?*
 - c. *Warum hat der zuständige Regionalausschuss von nächtlichen Bauarbeiten keine Kenntnis erhalten – anders als dies in der Sitzung des Regionalausschusses am 27. April 2015 vereinbart wurde (siehe Protokoll)?*
2. *Wie lange ist die Baumaßnahme vorgesehen?*
 3. *Wer hat hier eine Ausnahmegenehmigung erteilt?*
 - a. *Wenn es das Bezirksamt war – bitte die entsprechende Genehmigung beifügen. Welche Gründe haben hier zu einer Ausnahmeregelung geführt?*
 - b. *Wenn nicht das Bezirksamt die genehmigende Behörde war, gab es eine Stellungnahme vom Bezirksamt? Wie lautet der Wortlaut konkret?*

Fehlanzeige.

4. *Wie viele Beschwerden über die Lärmbelästigung liegen dem Bezirksamt Hamburg-Nord vor?*
5. *Wie geht das Bezirksamt Hamburg-Nord mit diesen Beschwerden um?*

Zu 4 und 5: Dem Bezirksamt liegen 2 Beschwerden vor, die alle zuständigkeitshalber zur Bearbeitung an das EBA weitergeleitet worden sind (s. Vorspann). Die Weiterleitung erfolgte über das Amt für Bauordnung und Hochbau (ABH) als für Immissionsschutz an Baustellen zuständige Dienststelle. Die meisten betroffenen Anwohner, ca. 20, haben sich nicht an das Bezirksamt sondern direkt an das ABH gewandt.

6. *Welche weiteren Beeinträchtigungen sind geplant?*
7. *Welche Maßnahmen wurden zum Schutz der Bevölkerung wegen der nächtlichen Baumaßnahmen von Seiten des Bezirksamts ergriffen?*

07.10.2015

Tom Oelrichs

Anlage/n:

Anwohnerinformation der DB Netz